Prüfungssimulation

Drohnenführerschein STS Theorie-Trainer - Betriebsverfahren

Quizvds.it

NAME DES STUDENTEN:	DATUM UND UHRZEIT:

01. Wie heißt die potenzielle Situation einer Kollision des UAS am Boden?

a) Potenzielle Kollision
b) Bodenrisiko
c) Potenzieller Kontakt
d) Terrestrisches Risiko

02. Der Schwerpunkt eines Fluggeräts muss:

a) Auf Höhe des Piloten positioniert sein.
b) Hinter dem aerodynamischen Neutralpunkt positioniert sein.
c) Innerhalb der vom Hersteller festgelegten Grenzen positioniert sein.
d) Mit dem aerodynamischen Neutralpunkt zusammenfallen.

03. Bezogen auf die Anströmung (relativer Wind) ist der Auftrieb ausgerichtet:

a) Senkrecht zur Anströmung
b) Parallel zum Widerstand
c) Senkrecht zur Profilsehne
d) Parallel zur Anströmung

04. In einem METAR wird die Sicht in der Regel angegeben in:

a) Knoten
b) Hektopascal
c) Metern
d) Fuß

05. Die Windscherung ist:

a) ein Wind, der stets über 30 kt liegt
b) eine für Hochdruckgebiete typische Erscheinung
c) ein streng vertikaler Wind
d) eine Änderung des Windes in Richtung und/oder Geschwindigkeit im Raum

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

06. Im horizontalen Geradeausflug eines Starrflüglers (Flächenflugzeugs):

a) gleicht der Auftrieb den Vortrieb (Zug) aus
b) gleicht der Vortrieb (Zug) das Gewicht aus
c) gleicht der Auftrieb das Gewicht aus
d) gleicht der Widerstand das Gewicht aus

07. Wo befindet sich im STS-01 der Bodenrisiko-Pufferbereich im Verhältnis zu den anderen Einsatzvolumina?

a) Jenseits des Kontingenzgebiets (Contingency Volume), außerhalb davon
b) Innerhalb der Fluggeometrie (Flight Geography), wodurch diese entsprechend verkleinert wird
c) Anstelle des Kontingenzgebiets, das er vollständig ersetzt
d) Nur senkrecht unter dem Luftfahrzeug, ohne jegliche seitliche Ausdehnung über die Flugbahn hinaus

08. In einer Stromröhre bei stationärer Strömung misst man an einem Punkt 1: Geschwindigkeit = 10 m/s, Luftdichte = 1 kg/m³, statischer Druck = 1000 hPa. Welche Werte ergeben sich an einem Punkt 2, an dem die Strömungsgeschwindigkeit gleich 2 m/s ist? 1) Statischer Druck = 1000,5 hPa 2) Statischer Druck = 1000 hPa 3) Luftdichte = 1,5 kg/m³ 4) Luftdichte = 1 kg/m³

a) 1 und 4
b) 1 und 3
c) 2 und 3
d) 2 und 4

09. Eine Okklusionsfront entsteht im Allgemeinen:

a) allein durch das Vorhandensein eines Geländes
b) durch die Bildung von Strahlungsnebel
c) durch die Auflösung eines Hochdruckgebiets
d) durch das Einholen einer Warmfront durch eine Kaltfront

10. Eine Sicht von 3000 m ist:

a) gleichbedeutend mit CAVOK
b) in A2 ohne Bedeutung
c) herabgesetzt und ohne weitere Analyse möglicherweise einschränkend
d) gut für alle Einsätze

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

11. Eine relative Luftfeuchtigkeit von 100 % bedeutet:

a) dass es zwangsläufig regnet
b) dass es keine Wolken gibt
c) dass kein Wind weht
d) dass die Luft gesättigt ist

12. Welche Aussagen zum Flug eines Starrflügel-Drohnen mit gegebener Masse im stabilisierten geradlinigen Horizontalflug in einer Atmosphäre gegebener Dichte sind zutreffend? 1) Es gibt eine minimale Eigengeschwindigkeit 2) Es gibt eine maximale Eigengeschwindigkeit 3) Je geringer die Eigengeschwindigkeit, desto größer der Anstellwinkel

a) 1
b) 2
c) 1 und 2
d) 1, 2 und 3

13. Eine fehlerhafte Durchführung eines Verfahrens durch Verwechslung bei seiner Anwendung ist ein Fehler. Welcher?

a) Ein Routinefehler
b) Ein Repräsentationsfehler
c) Ein Modellfehler
d) Ein Regelfehler

14. Welche Aussagen zum Betriebshandbuch sind zutreffend? 1) Es beschreibt die Verfahren für die Vorbereitung und Durchführung der Flüge 2) Es enthält die Liste der zugelassenen Fernpiloten und die Modalitäten zur Verwaltung ihrer Kompetenzen 3) Es nennt die verwendbaren Szenarien 4) Es beschreibt die Organisation, die der Betreiber einrichtet

a) 1, 2 und 3
b) 1 und 3
c) 1, 2, 3 und 4
d) 1 und 2

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

15. Wie lautet die Definition der Wachsamkeit (Vigilanz)?

a) Die Arbeitsbelastung durch die Verarbeitung aller äußeren Informationen
b) Die psychische und intellektuelle Fähigkeit, mehrere verschiedene Themen zu bearbeiten
c) Der Mechanismus, durch den sich unser Bewusstsein einem bestimmten Thema widmet
d) Das Aktivierungsniveau des zentralen Nervensystems

16. Die Hauptwolkenuntergrenze (Ceiling) bezeichnet:

a) den maximalen Druck am Boden
b) die Höhe der Wolkenobergrenze
c) die Höhe der Untergrenze der tiefsten Wolkenschicht, die mehr als die Hälfte des Himmels bedeckt
d) die Obergrenze der Troposphäre

17. Welche Aussagen zu den bei Verlust der C2-Verbindung eines UAS in der speziellen Kategorie zu programmierenden Aktionen sind zutreffend? 1) Das Verhalten des Luftfahrzeugs bei Verbindungsverlust muss vorhersehbar und im Voraus festgelegt sein 2) Das Verbleiben innerhalb des Betriebsvolumens muss gewährleistet bleiben 3) Eine kontrollierte automatische Landung innerhalb des Betriebsvolumens ist eine zulässige Fail-Safe-Option 4) Das vorgegebene Standardverhalten ist zwingend die Fortsetzung des Flugplans

a) 1, 2 und 3
b) 1 und 4 ausschließlich
c) 2 und 4 ausschließlich
d) 1, 2, 3 und 4

18. Um von einem stabilisierten geradlinigen Horizontalflug in einen stabilisierten geradlinigen Sinkflug mit gleicher Eigengeschwindigkeit und einer Vertikalgeschwindigkeit von 0,5 m/s mit einer Drohne von 3 kg Masse überzugehen, muss die Leistung verringert werden um:

a) 20 W
b) 25 W
c) 15 W
d) 10 W

19. Sie haben gerade Alkohol konsumiert. Wie verhalten Sie sich?

a) Ich darf fliegen, da ich den zulässigen Blutalkoholwert von 0,08 % nicht überschreite.
b) Ich darf fliegen, da ich den zulässigen Blutalkoholwert von 0,5 % nicht überschreite.
c) Ich fliege nicht!
d) Ich darf fliegen, da ich den zulässigen Blutalkoholwert von 0,15 % nicht überschreite.

20. Die gesetzliche Zeit (Zonenzeit) ist 12:00 Uhr. Welche Aussage ist zutreffend?

a) Die Sonne steht im Meridian
b) Keine Antwort ist zutreffend
c) Die mittlere Ortszeit (LMT) ist 12:00 Uhr
d) Die mittlere Sonne steht im Meridian

21. Von einem „Fly-away“ (unkontrolliertes Davonfliegen) spricht man, wenn:

a) Das Luftfahrzeug nicht mehr auf die Befehle des Fernpiloten reagiert und sich unkontrolliert entfernt, ohne dass der Fail-Safe die Kontrolle übernimmt
b) Das Luftfahrzeug nach einem Verbindungsverlust automatisch zum Startpunkt zurückkehrt
c) Der Fernpilot die Mission absichtlich abbricht und das Gerät landen lässt
d) Das Luftfahrzeug infolge eines Akku-Warnsignals senkrecht absinkt

22. Welche Aussagen sind in Bezug auf das Gedächtnis richtig? 1) Wir können die Zugriffszeit auf das Langzeitgedächtnis verkürzen; 2) Wir können die Zugriffszeit auf das Langzeitgedächtnis nicht verkürzen; 3) Das sensorische oder perzeptive Gedächtnis bezieht das Bewusstsein mit ein; 4) Das sensorische oder perzeptive Gedächtnis bezieht das Bewusstsein nicht mit ein.

a) 1 und 4
b) 1 und 3
c) 2 und 4
d) 2 und 3

23. Welche Aussagen zum Betriebshandbuch sind richtig? 1) Vom UAS-Betreiber zu erstellendes Pflichtdokument 2) Darstellung der Fernpiloten und der UAS, die sie steuern dürfen 3) Beschreibung der betrieblichen Funktionen des Personals 4) Darstellung der eingesetzten UAS 5) Anwendbare Verfahren für die Vorbereitung und Durchführung der Flüge 6) Verfahren zur Überwachung und Aufrechterhaltung der Kompetenzen der Fernpiloten

a) 1, 2, 3 und 4

b) 1, 2, 3, 4 und 5

c) 1 und 2

d) 1, 2 und 3

24. In Bezug auf die Kommunikation mit dem Team besteht die richtige Maßnahme zur Minderung des Bodenrisikos darin:

a) unvorhergesehene Bewegungen im Bodenbereich zu vermeiden.

b) den Funkverkehr auf den Moment von Start und Landung zu beschränken.

c) ausschließlich über Gesten zu kommunizieren, um den Fernpiloten nicht abzulenken.

d) jedes Teammitglied sich nach eigenem Ermessen frei bewegen zu lassen.

25. Welche Aussagen zur Höhenbegrenzungsfunktion sind zutreffend? 1) Die Höhe wird laufend gemessen 2) Die maximale Höhe ist programmiert 3) Beim Erreichen der maximalen Flughöhe hält der Autopilot diese Höhe 4) Beim Erreichen der maximalen Flughöhe wird ein Alarm ausgelöst

a) 1 und 2

b) 1, 2 und 3

c) 1, 2, 3 und 4

d) 1

26. Eine Batterie liefert dem Motorstromkreis eine Spannung von 14,4 V und eine Leistung von 200 W. Wie groß ist die Stromstärke?

a) 72 mA

b) 13,9 A

c) 7,2 A

d) 13,9 mA

27. Welche Hauptaufgabe hat bei einem Betrieb in der speziellen Kategorie ein Luftraumbeobachter (Airspace Observer)?

a) Eine visuelle Überwachung des Himmels aufrechtzuerhalten, um jedes sich nähernde bemannte Luftfahrzeug zu erkennen und den Fernpiloten zu warnen

b) Ständig den direkten Sichtkontakt mit der Drohne im Auftrag des Fernpiloten aufrechtzuerhalten

c) Während der gesamten Flugdauer die vorgeschriebene Funkverbindung mit der Flugverkehrskontrolle sicherzustellen

d) Den Boden zu überwachen, um Dritte aus dem Bewegungsbereich der Drohne fernzuhalten

28. Beim Umgang mit den Akkus (Batteriemanagement) muss der Fernpilot hauptsächlich:

a) sich auf die automatische Warnschwelle verlassen, um die Rückkehr zum Startpunkt auszulösen

b) eine Reserve für die Rückkehr einplanen und einen Energieausfall in einem exponierten Bereich vermeiden

c) die Flugzeit allein anhand der Nennspannung berechnen, ohne Wind und Temperatur zu berücksichtigen

d) die Akkus bei jedem Flug vollständig entladen, um ihre Kapazität zu erhalten

29. Alkohol kann, selbst in geringer Menge aufgenommen, folgende Wirkungen hervorrufen: 1 - Steigerung des kritischen Denkvermögens 2 - Erhöhung der Fehlerhäufigkeit 3 - Verminderung des Sehens bei schwacher Helligkeit 4 - Verminderung der Empfindlichkeit gegenüber Müdigkeit 5 - Steigerung des Selbstvertrauens

a) 2 - 3 - 5.

b) 1 - 3 - 5.

c) 1 - 4 - 5.

d) 1 - 2 - 4.

30. Die thermische Turbulenz hängt ab von: 1 - der Umgebung 2 - den Kontrasten des Bodens 3 - dem Grad der Labilität der Luft 4 - der Kompetenz des Piloten

a) 1 - 2 - 3.

b) 2 - 3 - 4.

c) 1 - 2.

d) 3 - 4.

31. In der speziellen Kategorie (STS) verpflichtet der Flug auf direkte Sicht (VLOS) den Fernpiloten, das unbemannte Luftfahrzeug zu halten:

a) in einem maximalen horizontalen Abstand von 500 m, ohne 120 m Höhe zu überschreiten

b) in ständigem direktem Sichtkontakt, der es ihm ermöglicht, den umgebenden Luftraum zu überwachen und jedem Hindernis oder Luftfahrzeug auszuweichen

c) nur innerhalb einer Kugel mit 1 km Radius um den Startpunkt

d) in Funkreichweite der Fernsteuerung, wobei der Sichtkontakt entfällt, wenn die Kamera funktioniert

32. Ausgehend vom Schwebeflug ist die Beschleunigung einer Multirotordrohne vertikal, nach oben gerichtet und von konstanter Stärke gleich 1 m/s². Welche Aussage ist zutreffend?

a) Jede Sekunde nimmt die vertikale Geschwindigkeit um 1 m/s zu

b) Jede Sekunde nimmt die Höhe um 1 Meter zu

c) Ausgehend vom Schwebeflug nimmt die Höhe in der ersten Sekunde um 1 Meter zu

d) Die vertikale Geschwindigkeit beträgt 1 m/s und ist nach oben gerichtet

33. In welchem maximalen horizontalen Abstand vom Fernpiloten darf das UAS im STS-02 (Umgebung mit geringer Bevölkerungsdichte) betrieben werden, wenn kein Luftraumbeobachter eingesetzt wird?

a) 1 km

b) 500 m

c) 2 km

d) 5 km

34. Wenn sich die Bedingungen nach einem kleineren Zwischenfall ändern, welche Maßnahme verringert das Bodenrisiko am besten?

a) Die Mission sofort wieder aufzunehmen, solange das UAS noch auf die Steuerbefehle reagiert.

b) Sich mit einer Sichtkontrolle aus der Ferne zu begnügen, ohne sich dem Luftfahrzeug zu nähern.

c) Den Zwischenfall im Bordbuch zu vermerken und den geplanten Flug fortzusetzen.

d) Das UAS zu inspizieren und die Minderungsmaßnahmen zu überprüfen, bevor erneut gestartet wird.

35. Der Strahlungsnebel bildet sich bevorzugt:

a) nur im Gebirge

b) bei starkem Wind und bedecktem Himmel

c) nur über dem Meer

d) bei klarem Himmel und schwachem Wind

36. Wovon hängt in der auf BVLOS-Operationen angewandten SORA-Methode die anfängliche Luftrisikoklasse (ARC - Air Risk Class) hauptsächlich ab?

a) Von der maximalen Startmasse des UAS

b) Von der erwarteten Dichte des bemannten Luftverkehrs im Umfeld und von der Flughöhe

c) Von der Anzahl der eingesetzten Luftraumbeobachter

d) Von der Reichweite der Steuerungs- und Kontrollverbindung (C2)

37. Welche Funktion verschlechtert sich mit zunehmender Ermüdung zuerst?

a) Das räumliche Sehen

b) Das zentrale Sehen

c) Das Farbsehen

d) Das periphere Sehen

38. Sie nehmen Kenntnis vom METAR von Rodez Marcillac: LFCR 210600Z 25005KT 0700 R31/1000U -DZ FG OVC002 03/03 Q1016=. Unter den beobachteten Elementen stellen Sie das Vorhandensein fest:

a) von Regen.

b) von Nebel.

c) von Raureif.

d) von Dunst.

39. Im Sinne der Standardszenarien gilt eine Umgebung als „besiedelt“ (eher STS-01 als STS-02), wenn:

a) die Bevölkerungsdichte am Boden so hoch ist, dass die Abwesenheit unbeteiligter Personen jenseits des kontrollierten Bodenbereichs nicht gewährleistet werden kann

b) sich dort mindestens ein kontrollierter Flugplatz in weniger als 5 km Entfernung befindet

c) die Höhe der Gebäude dort durchgängig 120 Meter überschreitet

d) die mittlere Windgeschwindigkeit dort über 10 m/s liegt

40. Was bezeichnet man auf einem Flugplatz als Bewegungsfläche (Manövrierfläche)?

a) Die für das Ein- und Aussteigen sowie die Betankung bestimmte Fläche

b) Die für den Rollverkehr am Boden bestimmte Fläche

c) Die für Start und Landung bestimmte Fläche

d) Die für Start, Landung und Rollverkehr am Boden außerhalb des Vorfelds bestimmte Fläche

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

41. Auf einer Druckfeldkarte ist der Wind umso stärker, je:

a) enger die Isobaren beieinanderliegen.

b) höher der Wert der Isobaren ist.

c) weiter die Isobaren auseinanderliegen.

d) niedriger der Wert der Isobaren ist.

42. Welche Aussagen über den zirkadianen Rhythmus der Wachsamkeit sind richtig? 1) Die Leistungen bei sensomotorischen Tätigkeiten sind am Vormittag maximal; 2) Die Leistungen bei sensomotorischen Tätigkeiten sind am Nachmittag maximal; 3) Die Leistungen bei geistigen Tätigkeiten sind am Vormittag maximal; 4) Die Leistungen bei geistigen Tätigkeiten sind am Nachmittag maximal.

a) 1 und 4

b) 2 und 3

c) 1 und 3

d) 2 und 4

43. Luftfahrzeuge zur Freizeitnutzung, die in einem geschlossenen und überdachten Raum betrieben werden:

a) Unterliegen keiner Genehmigungspflicht.

b) Müssen eine Genehmigung der Gemeinde einholen.

c) Müssen eine Genehmigung der Landesluftfahrtbehörde einholen.

d) Müssen je nach Szenario eine Genehmigung einholen.

44. Wenn Sie ein ferngesteuertes Fluggerät überladen:

a) Wird es die Überladung erkennen und nicht abheben.

b) Wird es wendiger sein.

c) Wird es stabiler sein.

d) Riskieren Sie eine Überhitzung der Motoren oder der ESC.

45. Welche besonderen Phänomene sind an einem Rotor zu beobachten, der sich im Auftriebszustand befindet? 1) Ein vertikaler Abwärtsstrom durch die Rotorscheibe ist zwingend vorhanden 2) Ein vertikaler Abwärtsstrom durch die Rotorscheibe ist nicht zwingend vorhanden 3) Ein geeigneter Einstellwinkel des Profils ist erforderlich 4) Der Einstellwinkel ist der Winkel zwischen der Profilsehne und der Drehebene

a) 1 und 2
b) 1 und 3
c) 1, 3 und 4
d) 1

46. Der Höhenmesser ist ein Instrument, das anzeigt:

a) die Geschwindigkeit gegenüber der Luft.
b) die vertikale Geschwindigkeitsänderung.
c) die genaue Höhe über Grund unabhängig von den atmosphärischen Bedingungen.
d) die Höhe (Flughöhe).

47. In einer Situation intensiven Stresses neigt die Aufmerksamkeit des Fernpiloten vor allem dazu:

a) sich auf die Gesamtheit der Flugparameter zu erweitern.
b) sich übermäßig auf ein einziges Element zu konzentrieren (Tunnelblick).
c) vollkommen stabil zu bleiben.
d) sich dauerhaft zu verbessern.

48. Die Risikoanalyse muss erfolgen zwischen:

a) Der Bewertung der verschiedenen Optionen und der Entscheidung.
b) Der Wahrnehmung der Informationen und der Bewertung der verschiedenen Optionen.
c) Der Bewertung der verschiedenen Optionen und der Wahrnehmung der Informationen.
d) Der Entscheidung und der Bewertung der verschiedenen Optionen.

49. Wie nennt man den Prozess der Suche nach nützlichen Informationen, der Analyse der Situation, der Bestandsaufnahme der Lösungen, des Abgleichs mit dem Können und der verfügbaren Zeit, der Bewertung der Folgen, der Auswahl und der Umsetzung in die Tat?

a) Das Urteilsvermögen

b) Die Sicherheit

c) Das Nachdenken

d) Die Risikoanalyse

50. Wenn sich die Bedingungen für die Flughöhe ändern, welche Maßnahme verringert das Bodenrisiko am besten?

a) Die Flughöhe zu erhöhen, um außerhalb der Sichtweite Dritter zu bleiben.

b) Dies durch Erhöhung der Geschwindigkeit über Grund auszugleichen, um die über dem Bereich verbrachte Zeit zu verkürzen.

c) Die geplante Höhe beizubehalten, solange die Steuerungsverbindung stabil bleibt.

d) Die potenzielle Energie und den wahrscheinlichen Aufprallbereich zu begrenzen.

51. Welche Aussagen zur Registrierung des UAS-Betreibers sind zutreffend? 1) Vorherige Registrierungspflicht 2) Registrierung über das Online-Portal des LBA 3) Erhalt einer UAS-Betreibernummer 4) Erhalt einer elektronischen Identifizierungsnummer (e-ID)

a) 1 und 2

b) 1

c) 1, 2 und 3

d) 1, 2, 3 und 4

52. Die internationale Luftnotfrequenz lautet:

a) 130,000 MHz

b) 121,500 MHz

c) 123,450 MHz

d) 123,500 MHz

53. In einem METAR wird der Wind in der Regel angegeben in:

a) kt

b) km/h

c) ausschließlich m/s

d) hPa

54. Die Deviation des Magnetkompasses eines Luftfahrzeugs wird hauptsächlich verursacht durch:

a) die metallischen Massen und die dem Luftfahrzeug eigenen Magnetfelder.
b) die Erdrotation.
c) die Flughöhe.
d) die lokale magnetische Deklination.

55. In der Standardatmosphäre beträgt die Temperatur auf Meereshöhe:

a) 0 °C.
b) +15 °C.
c) +25 °C.
d) +20 °C.

56. Die Aufzeichnung der Flugparameter eines UAS ist hauptsächlich nützlich, um:

a) Die maximale Flughöhe automatisch zu erhöhen.
b) Die visuelle Überwachung zu ersetzen.
c) Den Flug in einem Flugverbotsgebiet zu erlauben.
d) Einen Vorfall zu analysieren, das Verhalten des Geräts zu überprüfen und die Sicherheit zu verbessern.

57. Eine Multikopter-Drohne mit einer Masse von 2 kg (Gewicht 19,62 N) befindet sich im stabilisierten horizontalen Geradeausflug. Der Widerstand beträgt 5 N. Welche Werte ergeben sich jeweils für den Auftrieb und die Fluglage? 1) Auftrieb geringfügig größer als 20 N 2) Auftrieb geringfügig kleiner als 19,6 N 3) Nicklage (nach unten) gleich 14° 4) Nicklage (nach unten) gleich 3°

a) 1 und 4
b) 2 und 4
c) 2 und 3
d) 1 und 3

58. In Bezug auf einen niedrigen Akkustand besteht die richtige Maßnahme zur Minderung des Bodenrisikos darin:

a) auf volle Leistung zu beschleunigen, um schnellstmöglich zum Startpunkt zurückzukehren.
b) die Mission bis zu der von der Fernsteuerung gemeldeten kritischen Schwelle fortzusetzen.
c) zurückzukehren oder zu landen, bevor die Sicherheitsreserve aufgebraucht ist.
d) die automatische Rückkehr erst auszulösen, wenn der Unterspannungsalarm anschlägt.

59. Welche Mindestbreite hat das Kontingenzgebiet im Szenario STS-01 bei einer Drohne mit einer Masse von 4 kg und einer Flughöhe von 60 Metern?

a) 5 m
b) 15 m
c) 10 m
d) 20 m

60. Die vom GPS gelieferte tatsächliche Momentangeschwindigkeit ist die:

a) Wahre Geschwindigkeit.
b) Geschätzte Geschwindigkeit.
c) Geschwindigkeit über Grund.
d) Angezeigte Geschwindigkeit.

61. Welche Folgen hat die Aufnahme von Alkohol? 1) Verlängerung der Reaktionszeiten; 2) Beeinträchtigung des Urteilsvermögens; 3) Störung der Risikoeinschätzung; 4) Verstärkung von Sinnestäuschungen.

a) 1, 2 und 3
b) 1 und 2
c) 1, 2, 3 und 4
d) 1 und 3

62. Das TAF ist:

a) eine meteorologische Flugplatzvorhersage
b) eine meteorologische Flugplatzbeobachtung
c) eine Bodenanalysekarte
d) eine Meldung über schwere Turbulenz

63. Die Schwerpunktberechnung ermöglicht zu überprüfen, dass das Fluggerät:

a) Genug Treibstoff für den vorgesehenen Flug hat.
b) Innerhalb der bei der Zulassung bestimmten Grenzen der Stabilität und Steuerbarkeit bleibt.
c) Die maximale Masse ohne Treibstoff nicht überschreitet.
d) Die maximale Masse in Abhängigkeit von der Höhe nicht überschreitet.

64. Um das Luftrisiko in einem militärischen Tiefffluggebiet zu verringern, besteht die geeignetste Maßnahme darin:

a) anzunehmen, dass militärische Tiefflüge nur werktags und während der Geschäftszeiten stattfinden.
b) unter 30 Metern zu bleiben in der Annahme, dass militärische Luftfahrzeuge stets höher fliegen.
c) die aktiven Militärgebiete nur am Vortag des Fluges einzusehen und dann ohne erneute Prüfung zu fliegen.
d) die Veröffentlichungen zu konsultieren und die Aktivität zu meiden, wenn das Luftrisiko hoch ist.

65. Breitengrad und Längengrad werden jeweils als Winkelabstand gemessen von:

a) 0° bis 90° N oder S und von 0° bis 360° O oder W.
b) 0° bis 90° N oder S und von 0° bis 180° O oder W.
c) 0° bis 180° O oder W und von 0° bis 90° N oder S.
d) 0° bis 360° O oder W und von 0° bis 90° N oder S.

66. Im Laufe eines Tages bei klarem Himmel gilt die Höchsttemperatur als erreicht:

a) kurz nach Sonnenuntergang.
b) 2 Stunden nach dem Höchststand der Sonne (Sonnenhöchststand).
c) wenn die Sonne im Zenit steht.
d) kurz vor Sonnenuntergang.

67. Der Flugbegrenzer (Limiter) ermöglicht es:

a) die maximale Flughöhe und die maximale horizontale Entfernung des Flugs zu begrenzen.
b) zum Startpunkt zurückzukehren.
c) nur die horizontale Entfernung zu begrenzen.
d) nur die maximale Flughöhe zu begrenzen.

68. Welchen Buchstaben entsprechen im internationalen Buchstabieralphabet (ICAO) der Funktelefonie die Wörter „Juliett", „Kilo" und „Lima"?

a) J, K und L
b) I, J und K
c) G, H und J
d) J, L und M

69. Auf der deutschen ICAO-Karte 1:500.000 steht neben einem Symbol die Buchstabenkennung 'FFM' zusammen mit einer Frequenzangabe. Worum handelt es sich bei einem solchen Symbol mit eigener Unterscheidungskennung (Identifier)?

a) Um ein einzelnes Luftfahrthindernis (z. B. einen Antennenmast).

b) Um eine Funknavigationsanlage (z. B. ein VOR/DME) mit eigener Unterscheidungskennung.

c) Um die Grenze eines Gefahrengebiets (ED-D).

d) Um einen militärischen Flugplatz.

70. Eine Fläche, deren sämtliche Punkte denselben Luftdruck aufweisen, ist eine:

a) Isothermenfläche.

b) Standardfläche.

c) Isochronenfläche.

d) Isobarenfläche.

Prüfungssimulation

Drohnenführerschein STS Theorie-Trainer - Betriebsverfahren

Quizvds.it

Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: **B**	02: **C**	03: **A**	04: **C**
05: **D**	06: **C**	07: **A**	08: **A**
09: **D**	10: **C**	11: **D**	12: **D**
13: **D**	14: **C**	15: **D**	16: **C**
17: **A**	18: **C**	19: **C**	20: **B**
21: **A**	22: **A**	23: **B**	24: **A**
25: **C**	26: **B**	27: **A**	28: **B**
29: **A**	30: **A**	31: **B**	32: **A**
33: **A**	34: **D**	35: **D**	36: **B**
37: **D**	38: **B**	39: **A**	40: **D**
41: **A**	42: **B**	43: **A**	44: **D**
45: **C**	46: **D**	47: **B**	48: **A**
49: **A**	50: **D**	51: **D**	52: **B**
53: **A**	54: **A**	55: **B**	56: **D**
57: **D**	58: **C**	59: **C**	60: **C**
61: **C**	62: **A**	63: **B**	64: **D**
65: **B**	66: **B**	67: **A**	68: **A**
69: **B**	70: **D**		

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

Prüfungssimulation

Drohnenführerschein STS Theorie-Trainer - Betriebsverfahren

Quizvds.it

Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01:	02:	03:	04:
05:	06:	07:	08:
09:	10:	11:	12:
13:	14:	15:	16:
17:	18:	19:	20:
21:	22:	23:	24:
25:	26:	27:	28:
29:	30:	31:	32:
33:	34:	35:	36:
37:	38:	39:	40:
41:	42:	43:	44:
45:	46:	47:	48:
49:	50:	51:	52:
53:	54:	55:	56:
57:	58:	59:	60:
61:	62:	63:	64:
65:	66:	67:	68:
69:	70:		

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it